

Leistungsbereitschaft der Wehr gelobt

Auf ein Jahr mit vielen Übungen und nur einem Einsatz blickten die Floriansjünger bei der Jahreshauptversammlung zurück.

HÖHEFELD. Die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Höhefeld versammelten sich zur Jahreshauptversammlung im Gasthaus „Zum goldenen Adler“. Abteilungskommandant Alexander Ries blickte auf das vergangene Jahr zurück, in dem es zu keinen ernsthaften Einsätzen gekommen war. Nur im Juni wurde die Wehr zu einem Brandeinsatz in die Nachbargemeinde nach Kembach gerufen. Doch der Einsatz wurde noch während der Anfahrt wieder abgebrochen.

Die Wehrmitglieder trafen sich im letzten Jahr zu insgesamt zwölf Übungen und neun Arbeitseinsätzen, wovon eine groß angelegte Gemeinschaftsübung mit den Nachbarwehren aus Kembach und Dietenhan stattfand. Dem Übungsfleißigsten Klaus Scharnbacher überreichte der Abteilungskommandant eine kleine Anerkennung.

Desweiteren leistete die Wehr zweimal einen Brandsicherheitswachdienst bei Veranstaltungen im Kloster Bronnbach und besuchte insgesamt zwei Feuerwehrfeste. Auch wurden im zurückliegenden Jahr neue Überdruck-Atemschutzgeräte mit Totmannschaltern angeschafft.

In einer speziellen Übung wurden die Atemschutzgeräteträger über die technischen Neuerungen und den Umgang mit diesen Geräten unterrichtet.



Beförderungen standen bei der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Höhefeld an. Das Bild zeigt (von links) Oliver Englert, Horst Gallas, Klaus Scharnbacher, Wolfgang Arnold, Daniel Fiederling, Abteilungskommandant Alexander Ries. BILD: WEHR

Der Feuerwehrausschuss versammelte sich im letzten Jahr zu insgesamt zwölf Sitzungen. Schwerpunktthemen waren dabei die Personaldatenpflege und die Planung von Modernisierungsmaßnahmen am Grillplatz, die in den kommenden zwei Jahren angegangen werden sollen.

Über die finanziellen Einnahmen und Ausgaben informierte Kassier Oliver Englert.

Kassenprüfer Sven Friedrich bestätigte eine einwandfreie Kassenführung und erteilte dem Vorstand Entlastung.

Jugendwart Klaus Scharnbacher berichtete über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im letzten Jahr. Neben 15 absolvierten Übungen nahmen die Jugendlichen an vielen gemeinnützigen Einsätzen wie der „Aktion Saubere Landschaft“ teil. Übungsfleißigster war Robin Scharnbacher, der an 24 Terminen teilnahm und dafür ein Präsent erhalten wird.

Trotz der hervorragenden Jugendarbeit hatte die Jugendfeuerwehr im vergangenen Jahr sechs Abgänge zu verzeichnen, wodurch sich der Mitgliederstand auf elf reduziert.

Interessierte Jugendliche können sich bei den Jugendwarten oder dem Abteilungskommandanten melden. Der Jugendwart hoffte, dass sich innerhalb der aktiven Wehr noch weitere Betreuer finden, die ihn bei seiner Tätigkeit unterstützen.

Abteilungskommandant Alexander Ries lobte die Leistungsbereitschaft der Wehr, was sich deutlich an der Anzahl der absolvierten Lehrgänge zeige. So haben die Kameraden Hannes Thoma, Philipp Thoma, Patrick Mohrenweiser und Sebastian Kippes die 70-stündige Truppmann 1 Ausbildung und den

Sprechfunckerlehrgang erfolgreich abgeschlossen. Sie wurden in der Versammlung vom Abteilungskommandanten per Handschlag in die aktive Wehr aufgenommen. Einen Maschinistenlehrgang absolvierten Wolfgang Arnold, Pascal Hörner und Marvin Kuran.

Im gleichen Zuge wurden die Wehrmitglieder Oliver Englert und Wolfgang Arnold zum Oberfeuerwehrmann und Horst Gallas, Klaus Scharnbacher und Daniel Fiederling zum Hauptfeuerwehrmann befördert. Durch die Neuzugänge und den vielen, in den letzten Jahren absolvierten Lehrgängen, ist die Höhefelder Wehr sehr gut aufgestellt. Mit 44 Aktiven, 16 Passiven, 17 Ehrenmitgliedern (davon sechs in der Altersmannschaft) und der Jugendfeuerwehr ergibt sich eine Gesamtanzahl von 88 Wehrmännern.

Der stellvertretende Stadtbrandmeister Stefan Tiederle berichtete unter anderem über die erfolgreiche Einweihung der neuen Wertheimer Feuerwache. Er lobte die gut aufgestellte und ausgebildete Wehr, die durch die hervorragende Jugendarbeit auch für die Zukunft gut aufgestellt sein werde.

Wie in Höhefeld werden in Wertheim ebenfalls noch Ausbilder für Lehrgänge und Mitglieder für die Führungsgruppe gesucht. Interessenten können sich beim Stadtbrandmeister oder dem Abteilungskommandanten melden.

Abschließend richtete Matthias Roos in seiner Rolle als Ortsvorsteher und stellvertretender Kommandant seinen Dank an die gesamte Wehr, für die im zurückliegenden Jahr geleistete Arbeit. Er hoffe, dass der Zusammenhalt innerhalb der Wehr auch weiterhin so gut bleibe wie bisher.